

# SCHALLPLATTEN-QUERSCHNITT

## Gesang.

- La forza del Destino* und *Troubadour* (Verdi). Gesungen von Alfred Piccaver. Dirig. Prüwer. Grammophon 66771. — So schön gesungen werden auch weniger populäre Arien zu erfreulichen Schlagern.
- Aida* (Verdi), Schlußszene. Rosa Ponselle (Sopran) und Giovanni Martinelli (Tenor). Italienisch. Electrola D. A. 810. — Trostplatte für trübe Tage: einzigartige Wirkung von Stimmschmelz und Ausdruck.
- Tannhäuser* (Wagner), Romerzählung. Leo Slezak (Tenor) und Theodor Scheidl (Bariton). Dirig. M. Gurlitt. Gramophon 66797. Sowie
- Lohengrin* (Wagner) *Gralserzählung* und *Abschied*. Slezak. Dirig. Gurlitt. Grammophon 95 182. — Das charakteristische Zwiegespräch von Wolfram und Tannhäuser, Lohengrins Schwanensang wecken Sehnsucht nach Wagnerschen „Kurz-Opern“ für die Schallplatte . . .
- „*A Spring-Fancy*“ und „*By a lonely Forest Pathway*.“ Elisabeth Rethberg with Orchestra. Brunswick 62 651. — Erstklassige Leistung und Aufnahme Graziöse Da-Capo-Nummer!
- Die ägyptische Helena* (Rich. Strauß). „*Zweite Brautnacht, Zaubernacht*“. Rose Pauly-Dreesen m. Orch. Dirig. Fritz Busch. Odeon 6670. — In dieser leidenschaftlichen Nachschöpfung der erfolgreichen Flam-Jüngerin erstet eine Helena von Fleisch und Blut.
- Aida* (Verdi) „*O Vaterland*“ und „*Als Sieger kehre heim*“. Elisabeth Rethberg. Dirig. F. Zweig. Electrola E. J. 185. — Selten gelingt es deutschen Kehlen, südlichen Wohllaut so üppig zu entfalten.
- „*O du Sonne, helle Sonne mein*“ (Slonoff). Michael Gitowsky, Baß. Homocord 4-2873. — Glockige Fülle und bildhafte Kraft zeugen von speziell russischer Begabung.
- „*V'ho ingannato*“ aus *Rigoletto* (Verdi): Wanda Bardone, Giulio Fregosi und „*Addio fiorito asil*“ aus *Madame Butterfly* (Puccini): Aureliano Pertile, G. Fregosi m. Orch. Fonotipia 0-8905. — Diese italienischen Aufnahmen bieten Amateuren und Experten schätzbares, anregendes Studienmaterial.
- „*Gia nella notte densa*“ aus *Othello* (Verdi): Tino Pattiera, Meta Seinemeyer m. Orch. Dirig. Weißmann. Parlophon 9835. — Prächtig aufrauschendes Finale, gut eingesungenes Duo, ausgezeichnete Aufnahme.
- La Tempesta* aus *Verdis Othello*. Scala Chorus, Milano. Mit Orchester. Columbia 9483. — Vorbildliche Chorplatte, ein Stimmen-Aufruhr, der mitfortreißt und fasziniert.
- Simone Boccanegra* (Verdi): „*A te l'estremo addio*“. Michael Gitowsky, Baß, Dirig. Zweig. Homocord 4-8917. — Im Moment der Verdi-Aktualität sind unbekannte Arien ebenso willkommen wie aufschlußreich. Glänzende Reproduktion.
- 2 *Friederiken-Schlager Taubers*. Odeon 8352. — Wir wissen, wie unanfechtbar Richards Gesangsleistung ist — aber wann wird er wieder anständige Nummern für seriöse Liebhaber seines Bel-Canto bringen?

## Diversa.

- 7 *Variationen über eine Arie aus Mozarts „Zauberflöte“ von L. v. Beethoven*. Pablo Casals (Cello) und Alfred Cortôt. Electrola D. A. 915. — Vollendet kammermusiziert. Kaum bekanntes, eigentümlich liches Werk.